23.07.2026 um 18:15 Uhr
hr3 MOMENT MAL

Ein Beitrag von
Lena Giel,
Pastoralreferentin und Jugendseelsorgerin im katholischen Jugendbüro Südhessen

Maria Magdalena: eine bedeutende Frau

Moderator/in: *Diese Woche feiert die katholische Kirche eine besondere Frau: die heilige Maria Magdalena. Viele kennen sie vor allem als die reuige Sünderin oder sogar als ehemalige Prostituierte. Lena Giel, von der katholischen Kirche, entspricht dieses Bild eigentlich dem, was die Bibel über sie erzählt?*

Lena: Kurz und knapp: Nein. Dieses Bild hat sich zwar über viele Jahrhunderte gehalten, wird Maria Magdalena aber nicht gerecht. In der Bibel begegnet sie uns als Weggefährtin Jesu und als eine der wichtigsten Frauen der Ostergeschichte. Sie begleitet Jesus bis ans Kreuz, als viele Männer längst geflohen sind. Und sie ist die erste, die dem auferstandenen Jesus begegnet. Jesus vertraut ausgerechnet ihr die wichtigste Botschaft des christlichen Glaubens an: die Nachricht, dass Jesus lebt. Deshalb wird Maria Magdalena in der Kirche „Apostolin der Apostel“ genannt.

Gibt es etwas, was Maria Magdalena uns heute mitgeben kann?

Lena: Vor allem den Mut, die eigene Stimme einzubringen. Maria Magdalena stand nicht am Rand der Geschichte, sondern mitten im Geschehen. Jesus nimmt sie ernst und gibt ihr eine wichtige Aufgabe. Ihre Geschichte zeigt: Frauen gehören von Anfang an zur Kirche dazu. Auch heute gestalten Frauen Kirche selbstverständlich mit – als Seelsorgerinnen, im Gemeindevorstand oder in den Verbänden. Sie bringen ihre Erfahrungen, ihre Ideen und ihren Glauben ein. Der Gedenktag von Maria Magdalena erinnert daran, dass die Kirche von Anfang an von Frauen geprägt wurde. Deswegen bin ich davon überzeugt: Frauen können – auch über die Kirche hinaus - heute mit ihren Erfahrungen und Perspektiven unsere Gesellschaft mitgestalten und verändern.

© 2026 · Kirche im hr

© 2026 · Kirche im hr